

www.palatinet.de

Projekt mit Impulsen für Bildungs- und Arbeitsmarkt in Süd- und Westpfalz

Manche Regel der feinen Küche gilt auch für den modernen Arbeitsmarkt. Denn potentielle Arbeitgeber suchen sich ihre Mitarbeiter gerne à la carte aus und sie sind sehr wählerisch. Es braucht deshalb die richtigen Zutaten in der richtigen Mischung und Qualität. Und das Rezept zum Erfolg heißt Weiterbildung.

Für alle Bildungshungrigen, die sich auf dem regionalen Bildungsmarkt der Süd- und Westpfalz tummeln, gibt es seit Anfang 2002 das Palatinet. Mit seinen Partnern aus öffentlichen, privaten und kirchlichen Weiterbildungseinrichtungen fördert das Netzwerk die regionale Kooperation im Qualifikations- und Arbeitssektor. Mittlerweile sind 23 Anbieter von allgemeinen und beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen Teil des Netzw-

kes. Unter anderem konnten die Volkshochschulen, die IHK, das CJD Maximiliansau und die Katholische Erwachsenenbildung für die Zusammenarbeit im Palatinet gewonnen werden.

Im Rahmen des Projektes betreut das an der Universität in Landau angesiedelte sechsköpfige Projektteam acht Arbeitsgruppen, die sich Schwerpunkten wie der beruflichen Motivation von arbeitslosen Jugendlichen, der Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Wirtschaft, der Förderung der Integration von Migranten und der regionalen Umsetzung nachhaltiger Entwicklungskonzepte im Rahmen der Lokalen Agenda 21 widmen.

Nach Abschluss der einjährigen Planungsphase werden die durch das Netzwerk entwickelten Ideen und Maßnahmen nun auch in die Tat umgesetzt. Die

ersten Schritte auf diesem Weg sind bereits getan: Durch Aufbau einer leistungsfähigen Internetplattform können Bildungsangebote aus der Region zukünftig einfach und transparent über das Internet abgerufen werden (www.palatinet.de).

Außerdem initiierte das Palatinet eine Serie von Umfragen und Analysen, die über die momentane Bildungssituation und den Qualifikationsbedarf in der Region Aufschluss geben. Langfristig sollen hierdurch Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Bildungsmarkt ideal aufeinander abgestimmt werden. Auch strebt das Projekt an, die Vergleichbarkeit der einzelnen Bildungsangebote besser zu gewährleisten und hierdurch die Leistungsfähigkeit der regionalen Bildungsinfrastruktur insgesamt zu steigern.

Das Palatinet ist eine von derzeit 81 „Lernenden Regionen“ in Deutschland, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird – und zwar mindestens bis 2006.

Zukünftig will das Palatinet weitere Partner gewinnen und gemeinsam mit diesen zusätzliche Kooperationsfelder erschließen. Neben Bildungseinrichtungen sollen verstärkt auch Betriebe in die Projektarbeit eingebunden werden. Durch die intensiviertere Koordination mit Partnern aus der Wirtschaft will sich das Bildungsnetz als Innovationsmotor einer lernenden Region etablieren, die Weiterbildung „vom Feinsten“ anbietet.

Kontakt: Alexander Geisler, Palatinet-Bildungsnetzwerk, per E-Mail: geisler@uni-landau.de, sowie unter Telefon 06341 90641z. (pal)